

König Wilhelm saß ganz heiter
von
W. Kreusler.

König Wilhelm saß ganz heiter
jüngst zu Ems, dacht' gar nicht weiter
an die Händel dieser Welt.
Friedlich, wie er war gesonnen,
trank er seinen Krähnchenbrunnen
als ein König und ein Held.

Da trat in sein Kabinette
eines Morgens Benedette,
den gesandt Napoleon.
Der fing zornig an zu kollern,
weil ein Prinz von Hohenzollern
sollt' auf Spaniens Königsthron.

Wilhelm sagte: „Benedettig!
Sie ereifern sich unnötig,
brauchen Sie man nur Verstand;
vor mir mögen die Spaniolen
sich nach Lust 'nen König holen,
meint'halb aus dem Pfefferland.“